

Heine, Norman

Von: Harry Piehl <harry.piehl@gmx.de>
Gesendet: Montag, 14. September 2020 12:19
An: Heine, Norman
Betreff: Fwd: AW: Horträume in Bordenau, Konzept

WARNUNG: Diese E-Mail kam von außerhalb der Organisation. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Hallo Herr Heine,
hier die Mitteilung von Herrn Schillack.

Beste Grüße
Harry Piehl
Ortsbürgermeister

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: "Schillack, Maic" <MSchillack@neustadt-a-rbge.de>
Datum: 1. September 2020 um 14:39:32 MESZ
An: Harry Piehl <harry.piehl@gmx.de>
Kopie: Homeier, Jörg <JHomeier@neustadt-a-rbge.de>, Völkel, Thomas <TVoelkel@neustadt-a-rbge.de>, Fröhlich, Antje <AFroehlich@neustadt-a-rbge.de>, "Ilsemann, Stefan" <SIlsemann@neustadt-a-rbge.de>, "Herbst, Dominic" <DHerbst@neustadt-a-rbge.de>
Betreff: AW: Horträume in Bordenau, Konzept

Lieber Herr Piehl,

herzlichen Dank für die Wünsche, das Anlaufen der Schulen in der letzten Woche hat uns doch stark beschäftigt. Dieses Thema haben wir auch bei Ihnen vor Ort auf der Agenda.

Wir alle haben zurzeit den gleichen Informationsstand. Die ad hoc Lösungsmöglichkeit des Tausches, wie Sie es auch geschildert haben, wurde verworfen und stellt uns alle vor ein Dilemma. Ein weiterer Aspekt sind die unterschiedlichen Regelungen zum Thema Hygiene in Kindertagesstätte und Schule. Darüber hinaus müssen wir die gültigen Betriebserlaubnisse für KiTA und Hort im Blick haben bzw. erfüllen, um den Betrieb zu gewährleisten.

Einer Lösung mit Container verwehren wir uns grundsätzlich nicht, ob eine Nutzung für den Hortbetrieb in Frage kommt, stimmen wir mit der Aufsichtsbehörde ab. Fraglich an dieser Stelle ist für uns, steht das Angebot noch? Meiner Kenntnis nach soll der Container von der Leine Schule kommen. Diese Container sind allerdings teilweise in Poggenhagen für die Erweiterung des Hortes verwendet worden!

Eine weitere Frage, die wir gemeinsam ergründen sollten, sind die innerorganisatorischen Absprachen und Abläufe Schule/KiTa. Uns als Schul- und Kitaträger der Stadt Neustadt a. Rbge ist sehr an einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindertagesstätte gelegen.

Aufgrund der unterschiedlichen Schließ- und Ferienzeiten ist es uns bisher nicht gelungen, alle Akteure an einen Tisch zu bekommen, um eine tragfähige Lösung zu erarbeiten. Frau Ludwigs hat

leider den anberaumten Termin in der letzten Woche abgesagt. Wir hoffen nunmehr, zeitnah einen Ausweichtermin anberaumen zu können.

Ich hoffe, dass Sie nicht enttäuscht sind, dass wir Ihnen keine allumfängliche Lösung präsentieren können. Ich kann Ihnen versichern, dass wir als Verwaltung die Variante wählen, in der sich alle handelnden Akteure wiederfinden.

Mit freundlichen Grüßen
Maic Schillack

Stadt Neustadt am Rübenberge
1. Stadtrat
Zentrale Verwaltung, Bildung und Recht

E-Mail: MSchillack@neustadt-a-rbge.de
Tel.: 05032 84-403
Fax: 05032 84-430

Gebäude: Nienburger Str. 31



Nienburger Straße 31
31535 Neustadt am Rübenberge
www.neustadt-a-rbge.de

Heine, Norman

Von: Voß, Kai Hendrik
Gesendet: Mittwoch, 2. September 2020 14:47
An: Heine, Norman
Betreff: WG: Horträume in Bordenau, Konzept

Mit freundlichen Grüßen
Kai Hendrik Voß

Personal
Telefon: -434

Nienburger Str. 31

Von: Harry Piehl <harry.piehl@gmx.de>
Gesendet: Mittwoch, 2. September 2020 14:28
An: Voß, Kai Hendrik <KVoss@neustadt-a-rbge.de>
Betreff: Horträume in Bordenau, Konzept

WARNUNG: Diese E-Mail kam von außerhalb der Organisation. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Guten Morgen Herr Schillack,

ich habe einige Fragen und Bitten zu den Horträumen in Bordenau.
Ich wurde während der Ferien von einigen Eltern angesprochen wie die räumliche Situation im Hort in Bordenau nun geregelt wird.

Da die Schule durch eine zusätzliche Klasse, ja nun einen Klassenraum mehr benötigt, ist die bisherige Doppelbelegung ja nun schwieriger geworden.

Mein Wissenstand ist folgender:

Die beiden bisherigen Räume werden weiterhin doppelt genutzt. Dieses hat zur Folge, dass es Überschneidungen mit dem Ende der Schulzeit und dem Beginn der Hortzeit gibt und mit der Ausstattung der Räume mit den Hortmaterialien und nicht zufriedenstellend ist.

Da wir am 01. September eine Ortsratssitzung haben, habe ich den Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht Horträume KiTa/Schule Schuljahr 20/21

mit auf die Tagesordnung genommen und hätte gerne einen Bericht wie die Planung aussieht und welches Konzept die Verwaltung vorschlägt.

In unserer letzten Ortsratssitzung hat Frau Ludwigs darüber berichtet, dass es einen Tausch des Werk- und Töpferraums im alten Waschhaus mit dem Betreuungsraum in der Schule geben sollte. Von diesem Vorhaben sind Frau Ludwigs und Herr Fleißig aber kurze Zeit später wieder abgerückt und haben einen

neuen Vorschlag gemacht, einen Container aufzustellen der auch von der Mehrheit der Ortsratsmitglieder als gute kurzfristig umsetzbare und mittelfristige Lösung angesehen wird und was ich persönlich auch für eine sehr gute Lösung halte, da wir so alle Räume für ihre ursprüngliche Nutzung erhalten können und zusätzlich einen großen Raum bekommen würden.

Bis zu einer Entscheidung wie es nun weiter geht und um die Situation zu entspannen folgender Vorschlag:

1.) Kurzfristig nach Ende der Ferien bietet sich folgende Lösung an:

1. Raum:

Betreuungsraum in der Schule in Doppelnutzung: [Bis 13:00 Uhr](#) Betreuungsraum [ab 13:00 Uhr](#) Hortraum.

2. Raum:

Kitaraum im Waschhaus der schon mal Hortraum war und der nur [bis 13:00 Uhr](#) genutzt wird in Doppelnutzung: [Bis 13:00 Uhr](#) Kitaraum [ab 13:00 Uhr](#) Hortraum.

Es entfällt dadurch die **Doppelnutzung eines Klassenraums** in der Schule.

2.) Kurzfristig umsetzbare Lösung die eine mittelfristige Lösung ist bis es neue Räume, entweder im alten Waschhaus oder in einem Anbau in der Schule gibt.

Aufbau eines Containers im Kitabereich.

Dieser Container wurde der Schule bzw. der Stadt kostenlos angeboten.

(Beste schnell umsetzbare Lösung die sogar keine Kosten -außer Aufbau und Versorgung- für die Stadt bedeutet).

3.) Langfristige Lösung:

Nutzung der gesamten Räumlichkeiten im alten Waschhaus als Werk- und Horträume.

Persönlich Einschätzung:

Ich halte eine kurzfristig umsetzbare Containerlösung im Bereich Kita für die beste mittelfristige Lösung, da wir dadurch einen Raum mit bis zu 65 qm erhalten und alles an einem Platz ist zu dem der Hort auch gehört. Zeichnung der Räumlichkeiten liegt der Verwaltung ja schon vor.

Bei Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Beste Grüße
Harry Piehl